

Erfrischungsgetränke: Historisches Hoch

Berlin, 27. Januar 2011 – Mit 118,2 Litern erreicht 2010 der Pro-Kopf-Verbrauch von Erfrischungsgetränken in Deutschland einen neuen historischen Höchststand. Das Absatzhoch ist jedoch verbunden mit einem weiter anhaltenden Preisdruck auf die Branche.

Mit 118,2 Litern stieg der Pro-Kopf-Verbrauch im Jahr 2010 gegenüber 2009 (117,0 Liter) nochmals deutlich. wafg-Präsident **Dr. Klaus Stadler** sieht gute Gründe für diesen positiven Trend: *„Unsere Branche zeichnet sich von jeher durch eine hohe Innovationskraft aus. Die Verbraucherinnen und Verbraucher können daher aus einer überzeugenden Vielfalt und Breite im Angebot von Erfrischungsgetränken auswählen.“* Stets neue Geschmacksalternativen und innovative neue Produkte erklären diesen Erfolg: *„Neben Produktinnovationen leisten klassische Erfrischungsgetränke wie Cola oder Limonade einen weiterhin wichtigen Beitrag zum Branchenwachstum“*, erklärt **Stadler** den kontinuierlichen Wachstumserfolg.

Wirtschaftsvereinigung
Alkoholfreie Getränke e.V.
Monbijouplatz 11
10178 Berlin
Telefon +49 30/259258-0
Telefax +49 30/259258-20
E-Mail mail@wafg.de
Internet www.wafg.de



Somit zeigen Erfrischungsgetränke sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch im langfristigen Vergleich eine nachhaltig wachsende Beliebtheit. Rasant gewachsen ist in dieser Zeit die Vielfalt im Angebot, das durch ganz neue Produktkategorien ausgeweitet wurde. Kalorienfreie Getränke sind hierfür ebenso ein Beispiel wie etwa Near Water, Sportgetränke oder Energydrinks.

Allerdings steht die Ertragssituation der Hersteller von Erfrischungsgetränken weiterhin in einem schwierigen Umfeld. So sank nach Angaben des Statistischen Bundesamtes etwa im Jahr 2010 der Verbraucherpreis für koffeinhaltige Erfrischungsgetränke durchschnittlich um 2,0 %. Andererseits sieht sich die Branche ständig steigenden Ausgaben für Rohstoffe, Transport und Produktion – vor allem Energie – gegenüber.

Diese Entwicklung sieht **Stadler** kritisch: *„Der in Deutschland extreme Preiskampf im Lebensmitteleinzelhandel mag kurzfristig für die Konsumenten attraktiv scheinen. Langfristig müssen wir uns bewusst machen, dass Innovationskraft von Herstellern und Qualität der Produkte nicht umsonst zu haben sind. Gute und qualitativ hochwertige Lebensmittel erfordern einen angemessenen Preis“.*

Ergänzendes Datenmaterial zur Entwicklung des AfG-Markts im Jahr 2010 siehe Anlage. Weiterführende Informationen zur wafg sind abrufbar über www.wafg.de.

Ansprechpartner:

Dr. Detlef Groß
Hauptgeschäftsführer
Wirtschaftsvereinigung Alkoholfreie Getränke e.V. (wafg)
Monbijouplatz 11
10178 Berlin
Telefon +49 30/259258-10
Telefax +49 30 259258-20
Email: mail@wafg.de

**Entwicklung des Pro-Kopf-Verbrauchs von Alkoholfreien Getränken
nach Getränkearten 2003 - 2010**
(Werte in Liter pro Kopf)



	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	(+/-)
<i>Limonaden und Cola-Getränke (insgesamt)</i>	79,6	78,8	79,8	80,7	83,4	83,1	77,0	79,3	3,0%
Cola und Cola-Mischgetränke	33,9	33,2	35,0	33,0	33,1	30,5	28,0	28,9	3,2%
Cola und Cola-Mischgetränke (light)	7,2	7,1	6,7	7,4	7,9	8,0	9,8	9,9	0,9%
Limonaden	37,3	37,3	37,0	39,1	41,2	43,4	36,0	37,2	3,3%
Limonaden (light)	1,2	1,2	1,1	1,2	1,2	1,2	3,2	3,3	2,5%
Bitter-Getränke ¹⁾	1,0	1,6	1,2	1,0	0,9	0,9	-	-	-
Schorlen/Wasser plus Frucht-Getränke ²⁾	-	-	-	-	-	-	7,2	7,7	6,7%
Wasser mit Aromen ²⁾	-	-	-	-	-	-	6,3	5,9	-6,6%
Diät. Erfrischungsgetränke	2,4	2,0	1,9	2,9	3,1	3,0	1,7 ³⁾	1,5	-6,6%
Mineralstoffgetränke	1,3	1,4	1,6	1,6	1,2	1,6	2,9 ³⁾	2,6	-8,9%
Brausen und sonstige Erfrischungsgetränke	3,2	3,7	4,6	5,4	6,5	7,2	4,9 ³⁾	4,3	-10,5%
Kaffee- und Teegetränke	8,9	8,4	8,0	8,2	6,6	6,9	6,0	6,2	6,4%
<i>Fruchtsaftgetränke (insgesamt)</i>	18,4	17,5	16,2	15,7	14,8	14,3	11,0	10,6	-3,8%
kohlensäurefreie Fruchtsaftgetränke	13,0	12,0	11,3	10,7	10,0	9,8	8,9	8,6	-4,0%
kohlensäurefreie Fruchtsaftgetränke (light)	1,0	0,8	0,6	0,7	0,7	0,6	0,5	0,4	-25,5%
kohlensäurehaltige Fruchtsaftgetränke	3,6	4,0	3,8	3,8	3,5	3,3	1,1	1,1	5,3%
kohlensäurehaltige Fruchtsaftgetränke (light)	0,8	0,7	0,5	0,5	0,6	0,6	0,5	0,5	0,2%
Erfrischungsgetränke (insgesamt)	114,8	113,4	113,3	115,5	116,5	116,8	117,0	118,2	1,0%
Mineral- und Heilwässer	129,1	126,7	127,6	134,3	136,6	131,8	130,6	129,8	-0,6%
Quell- und Tafelwässer	5,4	6,1	7,4	7,9	6,5	6,3	5,8	5,4	-6,9%
Wässer (insgesamt)	134,5	132,8	135,0	142,2	143,1	138,1	136,9	136,0	-0,7%
Apfelsaft	13,10	12,88	12,42	12,02	11,35	9,25	8,50	8,10	-4,7%
Orangensaft	9,66	9,24	8,93	8,92	8,32	8,00	9,00	8,65	-3,9%
Traubensaft	1,31	1,31	1,29	1,28	1,25	1,00	1,00	1,00	0,0%
Grapefruitsaft	0,32	0,32	0,36	0,36	0,36	0,30	0,30	0,30	0,0%
Birnsaft	0,30	0,30	0,25	0,25	0,26	0,25	0,20	0,20	0,0%
Gemüsesaft/-nektar	0,97	0,99	1,35	1,36	1,35	1,20	1,20	1,20	0,0%
Zitrusnektar	7,75	7,35	7,26	7,30	7,20	8,00	6,50	6,00	-7,7%
andere Säfte und Fruchtnektare	8,62	8,26	8,18	8,34	8,21	9,40	10,30	10,80	4,9%
Fruchtsäfte und -nektare (insgesamt)	42,03	40,65	40,04	39,83	38,30	37,40	37,00	36,25	-2,0%

¹⁾ Segment wird ab 2009 nicht mehr ausgewiesen

²⁾ Segment wird erst ab 2009 ausgewiesen

³⁾ durch Umstellung der Systematik ab 2009 keine Vergleiche zu Vorjahresdaten möglich

Quelle: Wirtschaftsvereinigung Alkoholfreie Getränke e.V. (auf Datenbasis des Statistischen Bundesamtes), VDM, VdF